

Samen, bee.kl.

Bibelprogn. (Jesajas)

1 ge.

ca. 800 Mairdramm's typ?

Herrn
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte
Platz der Göttinger Sieben 5
D-37073 **Göttingen**

Basel, den 14. Juli 2000

Sehr geehrter, lieber Herr Hoffmann,

Zuerst ganz herzlichen Dank für das Bischoff-Separatum. Sie sind der heiklen Aufgabe auf sehr sympathische Weise gerecht geworden und bieten zugleich eine Fülle von neuem Material und Beobachtungen, welche wirklich weiterführen. Damit beginnt recht eigentlich die "nach-Bischoff"-Ära (wir hier in Basel erleben ganz ähnlich, wenn auch seit längerem, eine "nach-Kaegi"-Periode der Jacob Burckhardt-Forschung).

Nun habe ich aber einen Beitrag zu Ihren Sammlungen und die Bitte um Ihr Urteil: Im Benediktinerkonvent Sarnen, welcher zum Kloster Muri-Gries gehört, liegt das grossformatige Bibelfragment, von welchem ich Ihnen Photokopien beilege. Ob es Teil eines Pandekten war? Bischoff hat es nicht gekannt (seine spärlichen Informationen aus Sarnen gehen wohl alle auf Bruckner zurück), und ich komme nicht weiter. Unser Kuratorium katalogisiert gegenwärtig in Sarnen und wird auch die wichtigsten Fragmente beschreiben, das dauert allerdings noch ein paar Jahre. Immerhin ist dieses Fragment wohl das älteste Stück des Bestandes. Woher es stammt, ist ganz unklar - vom mittelalterlichen Murensen Bestand scheint wenig erhalten zu sein, vieles, auch Inkunabeln und Frühdrucke, wurde erst in der Barockzeit zusammengetragen.

Für Ihre Meinung werde ich sehr dankbar sein und bleibe inzwischen mit freundlichen Grüßen

Ihr
Martin Steinmann